



Wind.Stärke.Frieden.



Gedanken zum Motto Wind.Stärke.Frieden.

-Wir setzen ein Zeichen für ein respektvolles Miteinander

Der Frieden in Europa war lange Zeit mehr oder weniger stabil, aber spätestens seit dem 24. Februar 2022 ist das leider wieder anders (und auch zuvor hatte Russland auf der Krim schon unrechtmäßig ukrainisches Gebiet besetzt). Der schreckliche russische Angriff auf die Ukraine ist Ursache für großes Leid, für den Tod, die Vertreibung und die Traumatisierung unzähliger Menschen und auch für die Zerstörung von Kultur, Land und Infrastruktur. Diese Liste ließe sich leider lange fortsetzen. Auch und ganz besonders Kinder und Jugendliche leiden unter diesen Umständen.

Wir, der BDJ im Bistum Aachen, möchten ein Zeichen setzen für einen friedlichen und respektvollen Umgang miteinander und für die Einhaltung von Menschen – und Kinderrechten. Schon unsere Postkartenaktion im Advent hat verschiedene Aspekte der Friedensethik beleuchtet, darauf möchten wir mit dem Jugendsonntag aufbauen.

Das Motto Wind.Stärke.Frieden. bindet dabei verschiedene Aspekte ein, steht aber nicht für sich allein. Die Windspiele, die wir bauen werden, sind damit eng verknüpft und deuten das Motto aus.

Wind kann sehr unterschiedlich wehen

– als leichte Brise, als starke Böe oder als zerstörerischer Sturm. Wir Menschen können ihn nutzen, können die Energie einfangen und umwandeln. Auch verteilt der Wind Samen und lässt so Blumen und Pflanzen immer neu aufleben. Und dann wird er zu stark – deckt Häuser ab, zerstört Infrastruktur und bringt in extremen Fällen Menschenleben in Gefahr, wenn Orkane oder Sturmfluten ganze Landstriche zerstören.

Stärke als positive Eigenschaft

Stärke ist eine Eigenschaft von uns Menschen, die meist als positiv wahrgenommen wird. Stark sein bedeutet, Dinge bewegen zu können und sich so schnell nicht von anderen Menschen oder äußeren Bedingungen aus der Bahn werfen zu lassen. Stärke wird aber für andere Menschen zur Bedrohung, wenn sie ungehemmt ausgelebt wird, wenn das Gesetz des Stärkeren gilt. Und Stärke wird zu Überforderung, wenn sie eingefordert wird, wenn ich stark sein muss, obwohl ich es eigentlich aus mir selbst heraus nicht bin.

Wind.Stärke bringt Bewegung

Beide Begriffe sind schillernd, vieldeutig, weder klar positiv noch klar negativ zu definieren. Auch auf unsere Windspiele hin ist das so: Es braucht eine gewisse Wind.Stärke, um sie in Bewegung und damit zum Klingen zu bringen. Aber eine zu große Wind.Stärke würde die Windspiele aus der Aufhängung reißen und zerstören.



Welche Wind.Stärke braucht es bei unserem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, für einen friedlichen Zusammenklang der Menschen? Wie und wo können wir uns gut für den Frieden und für die Einhaltung von Kinderrechten einsetzen, ohne uns selbst zu überfordern, ohne den Dialog zu gefährden, ohne aber auch unsere Ideale, Überzeugungen und Ziele aufzugeben und die Menschen und Kinder, die unter fehlendem Frieden leiden, im Stich zu lassen?

Unsere Botschaft: Wir bleiben dran, wir bleiben hörbar.

Mit dem Jugendsonntag und den Windspielen setzen wir ein Zeichen: Wir bleiben dran, wir bleiben hörbar. Besonders in unserem direkten Umfeld setzen wir uns weiter ein für die Rechte von Kindern und Jugendlichen und für eine lebenswerte und gerechte Welt. Und auch die Menschen in der Ukraine und in anderen Kriegsgebieten der Welt haben wir nicht vergessen. Wie die verschiedenen Teile des Windspiels machen wir uns gemeinsam bemerkbar, denn es weht Wind.Stärke.Frieden.